

Preise für besonders helle Köpfe in der Region

Die Kreissparkassen Ostalb und Heidenheim vergeben den Innovationspreis Ostwürttemberg

VON EDWIN HÜGLER

OSTALBKREIS. „Corona hat vieles verändert, doch Ostwürttemberg ist und bleibt der Raum der Talente und Patente.“ Mit diesen Worten hat Landrat Klaus Pavel die Verleihung des Innovationspreises Ostwürttemberg in der Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb in Aalen eröffnet. Statt einer großen Feier gab es diesmal vor 30 Gästen eine mediale Präsentation der fünf Preisträger.

Pavel lobte die Innovationskraft in der Region, die vor allem von mittelständischen Unternehmen getragen sei. Es gelte jetzt, kluge Köpfe und Genies auszuzeichnen. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Zeiten durch die Corona-Krise sei Optimismus angebracht. „Das Glas ist halbvoll“, sagte der Landrat.

In Videosequenzen wurden die Preisträger und ihre herausragenden Leistungen vorgestellt. Den Juniorpreis hat der erst elfjährige Alexander Resnik von der Karl-Kessler-Schule in Wasseralfingen gewonnen. Pavel bezeichnete ihn als den „Daniel Düsentrieb der Ostalb“.

Der junge Erfinder knackt gern Nüsse und dies im konkreten Fall: Er hat durch Versuche nachgewiesen, dass Nussschalen nachwachsende Rohstoffe sind, die gut als Dämmmaterial verwendet werden

können. Janis Gentner aus Dewangen hat bereits als Weltmeister der Fliesenleger für Furore gesorgt. Einen Tag mehr trainieren als die anderen, ist seine Devise. Beim Wettbewerb im russischen Kazan galt es, insgesamt 22 Stunden lang Fliesen zu legen und dabei Präzision und Schnelligkeit unter Beweis zu stellen. Der neue Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ostalb, Markus Frei, überreichte Gentner jetzt den Sonderpreis im Rahmen des Innovationswettbewerbs Ostwürttemberg. Die Edelmann Group aus Heidenheim ist bekannt für besonders nachhaltige Verpackungslösungen

aus Karton und Papier. Den Tüftlern des Familienunternehmens ist es gelungen, Kunststoff aus Verpackungen weitgehend zu eliminieren und durch wasserlösliche Stoffe zu ersetzen. So besteht das Einsatzmaterial einer Faltschachtel zu rund 25 Prozent aus Gras. Den Preis für diese Innovationen überreichte der Vorstandsvorsitzende der KSK Heidenheim, Dietmar Steck. Das junge Start-up-Unternehmen Blackpin aus Hüttlingen hat einen sicheren und datenschutzkonformen Messenger für den Bussinessbereich entwickelt. Dadurch können keine Gespräche mitaufgezeichnet oder mitgehört

werden. „Blackpin ist bereits von Minister Thomas Strobl als Leuchtturm-Start-up bezeichnet worden“, unterstrich Hochschulrektor Gerhard Schneider in seiner Laudatio. Den Preis für ein besonderes Patent erhielt die Firma Christian Maier aus Heidenheim. Das Unternehmen hat ein Schnittstellenmodul zum Anschluss eines Sensors an ein IO-Link-System kreiert und damit einen digitalen Meilenstein gesetzt. Erfinder sind Lukas Hörger, Florian Maier und Günther Schwenk. Sie konnten sich über den von IHK-Geschäftsführerin Michaela Eberle überreichten Preis freuen.



Unter dem Motto „Talente und Patente“ hat die Kreissparkasse den Innovationspreis Ostwürttemberg verliehen.

Foto ehü